

März: Anfangs veränderlich, Schneefall und Sonne. Um Mitte schöner, dass die Katzen zu lange an der Sonne liegen. Auch gegen Ende mehrheitlich ohne Niederschlag. *Willst Du Gerste, Erbsen, Zwiebeln dicke, dann sähe am Sankt Benedike.*

April: Anfangs veränderlich, kaltlüftig, dass die Schneeflocken noch weit hinunter tanzen. Ab dem 10. mehrheitlich schön und warm. Ostermontag ohne Niederschlag. *April, dein Segen heisst Sonne und Regen, bloss der Hagel, den häng an den Nagel.*

Zusammenfassung: Der Vorwinter unbeständig, der Nachwinter schön, dass der Schnee schattenhalb länger hält. Der Frühling etwas früher als 2008.

Wagner Benny, Geissdaddy, Oberiberg 079 742 51 82

November: Die ersten 10 Tage nass. Mitte trocken kalt, kein Martini-Sömmerli. Die letzten 10 Tage Schnee bis 800 m.ü.M.

Dezember: Anfangs kalt, Mitte Schnee. Ende mit weisser Weihnacht und kalt.

Januar: Die erste Hälfte kalt, die zweite Hälfte sehr kalt mit Seegfröni. Zürichsee gefroren, wenn nicht begehbar, dann der Lauerzersee. Dreikönigen (6.) kalt.

Februar: Anfangs schön und kalt. Mitte gutes Schneewetter. Ende schön, die Skilifte laufen auf Volltouren.

März: Anfangs regnerisch, bis Mitte nur 3 schöne Tage. Ende regnerisch. März kein freundlicher Monat.

April: Die ersten 10 Tage mehr Regen, nachher trocken mit schönen Ostern.

Zusammenfassung: Es wird ein kalter Winter, Dezember und Januar. März und April wird der Schnee schmelzen wie die Zeit. Noch zur Seegfröni: Ende Januar werde ich auf dem Lauerzersee beim Gourmet-Restaurant Rigiblick einige Pirouetten ziehen!

Zur Beachtung:

EINLADUNG

Zur Generalversammlung, Freitag den 1. Mai 2009, 20.00 Uhr in der Markthalle Rothenthurm.

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung.

Informationen finden Sie unter:
www.wetterschmoecker.ch + www.mythenfilm.ch

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Muotathaler Wetterpropheten

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 53

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss 64, 6434 Illgau

041 830 18 55

Nach einem veränderlichen Sommer mit abwechslungsreichem wächsigem Wetter ohne grosse Hitzeperioden und genügend Regen, einem eher kühlen September und goldenem Weinmonat, halten die Wetterpropheten am 24. Oktober in Schwyz ihre Herbstversammlung.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	16	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, Loostr.26, 6430 Schwyz	15 1/2	Pkt.
Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, 6430 Schwyz	15	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	14	Pkt.
Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	13 1/2	Pkt.
Wagner Benny, Geissdädi, 8843 Oberiberg	11 1/2	Pkt.

Prognosen für den Winter 2008 / 2009

Holdener Martin, Musers, Haggen, Schwyz 041 811 67 41

November: 1. bis 4. kühl, aber schön. Danach bis 17. mit Westwind veränderliches Wetter. Die letzten Novembertage müssen die „UBS Müssem“ Kopfwehtableten schlucken, weil der Föhn für schönes Spätherbstwetter sorgt.

Dezember: Die Tage 1. bis 4. und 12. bis 20. schön. Die Woche 5. bis 11. Dezember windig und Schnee, dass der Niklaus seinen Rock unten an den Schnürsenkel anbinden muss. Und jetzt die Weihnachten bis Silvester: Schnee zur Genüge.

Januar: Vom Neujahrstag bis zum 12. muss ich unseren Gülli jeden Morgen mit der Batterie überbrücken, da er vor Kälte und Schnee nicht anläuft. Nachher bis Ende schönes Winterwetter. Sonntag (25.) Sennenchilbi Schwyz sieht man die Wetterpropheten bei schönem Wetter am Umzug in kurzen Hosen „wenn es das Wetter erlaubt“.

Februar: Auch die ersten 13 Tage schön. 14. bis Ende rauh, Schnee und Regen. Gudelmontag (23.) ist das Wetter wie die Fasnächtler (pumperlusisch).

März: Anfänglich nasskalt. Vom 13. an Temperaturanstieg und schön. Man sieht die ersten Sommerfrischler. 23. bis Ende unlustiges Wetter.

April: Bis vor Palmsonntag schön. Danach 5. bis 13. Ostermontag Schnee und Regen. Nachher bessert das Wetter.

Zusammenfassung: Der Winter mit genügend Schnee und schönem Skifahrerwetter. Der Frühling verharrt zusammen mit dem Börsenbarometer lange im Keller.

Holdener Alois, Tannzapfen, Schwyz

079 704 81 39

November: Vom 1. bis 12. Martinisommerli, viel schön, unten teils nebelgrau. Die rostigen Schneepflüge aus den lottrigen Unterständen werden vom 13. bis 24. zum ersten Mal gebraucht (Hudelwetter). Vom 25. bis 30. wieder wärmer, aber nicht gerade das schönste Wetter.

Dezember: Die ersten 10 Tage werden die Schneekanonen vom Föhn angeblasen, recht mild und schön. Vom 11. bis 20. müssen die Christbaumverkäufer ihre Besen bei Schnee und Kälte verkaufen. Kälte und Nebel werden vom 21. bis 31. eine weisse Weihnachtswoche bringen.

Januar: Die ersten 10 Tage eher mild und wenig Niederschlag. Vom 11. bis 24. schön und teils zu mild. Vom 25. bis 31. werden Schneefälle an der Tagesordnung sein.

Februar: 1. bis 10. bleibt der Schnee erhalten und nimmt noch zu. 11. bis 24. sollten die Maschgraden länger in den Beizen hocken, weil sie draussen sonst angefrieren könnten – schön und kalt. 25. bis 28. Hudelwetter.

März: 1. bis 15. werden sehr wechselhaft und in höheren Lagen ziemlich schneereich sein. 16. bis 31. Erwärmung und eine Schönwetterperiode, dass die Jungen und Junggebliebenen schon ihre Minis rüsten. Josefstag (19.) schön.

April: 1. bis 9. werden die Frühlingsgefühle zurückgebunden, wenig schön und kühl. 10. bis 20. wird es recht schön mit ersten Gewittern. Ostern (12.) schön.

Zusammenfassung: Der Winter wird recht früh eintreffen mit etwelchen Rückschlägen und grosser Kälte. Der Frühling normal, in höheren Lagen später.

Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, Schwyz 041 811 49 41

November: Die erste Hälfte durchmischt mit Regen, Schnee und Sonne. Morgartenschlachtfest (15.) trocken, kein Niederschlag. Bis am 30. abwechslungsreiches Wetter.

Christmonat: In den ersten 15 Tagen fällt an 5 Tagen Schnee, zwischendurch auch einige sonnige Tage. Vom 15. bis Ende an mehreren Tagen starke Schneefälle. Ausgenommen am Silvester ist es schön.

Jänner: Vor Mitte eher kalt und unbeständig. An Dreikönigen (6.) trocken, aber kalt. In der 2. Hälfte mindestens an 7 Tagen Schnee.

Horner: Februar ist auch nicht besser als der Januar, denn es schneit an einigen Tagen bis am 16. weiter. Güdelmontag (23.) schön. Vom 17. bis Ende gibt es eine Erwärmung.

März: Vom 1. bis am 10. mehr schöne als Hudeltage. Vom 11. bis am Josefstag (19.) mehrheitlich Westwindwetter. 20. bis Ende kehrt der Winter zurück mit Schnee.

April: Vom 1. bis am 11. eine markante Erwärmung mit dem ältesten Umer „Föhn“. Ostermontag (12.) schön. 13. bis am 20. ist mit mehreren Regenfällen zu rechnen.

Zusammenfassung: Der Vorwinter ist eher unbeständig mit genügend Schnee an Weihnachten. Diesen Winter kommen alle Wintersportler auf Ihre Rechnung oberhalb 1000 Meter, da der Frühling auf sich warten lässt.

Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm 041 838 01 64

November: Vor Martini ziemlich angenehm, schön. Um Mitte einige Schneefälle. Bis Ende wieder mal so richtiger Bodennebel.

Dezember: Anfangs Schnee aber nicht von grosser Bedeutung. Zwischen 10. und 20. eher warm, Südwinde. Über die Festtage ist ein grosser Teil der Bevölkerung moralisch ganz kaputt, weil es zuwenig Schnee hat.

Januar: Ab Neujahr bis Mitte gibt's öfters weisse Flocken vom Himmel. Am St. Antonius (17.) sonnig. Zweite Hälfte des Monats weitere Niederschläge.

Februar: Bis Mitte kalt, der Nachthafen in den Schlafzimmern bleibt für einige Tage pickelhart zugefroren. Nachher etwas wärmer. An Lichtmess scheint die Sonne vormittags in die Kerzen.

März: In den ersten 14 Tagen gibt's gewaltige Schneemengen. Nachher ca. 1 Woche lang frühlinghaft. Auf Ende wieder winterlich kalt.

April: Anfangs will der Schnee nicht so recht schmelzen, rauhlüftig. Bis zum 20. nicht viele normale Tage. Ausgerechnet am 15. warm.

Zusammenfassung: Später Wintereinbruch, eher kalter Winter. Der Lanzig wird sich nicht früh zeigen. Viele sind zufrieden mit dem Winter, die anderen werden mürrisch dreinschauen.

Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal

041 830 14 33

November: Der November wird uns anfangs Regen und Schnee weit hinunter bringen. Um Mitte wird viel Nebel die Sonne nicht durchlassen. Die restlichen Tage wird Föhn und Ostwind mit bedeckten Tagen nicht einig werden.

Ist Martin (11.) Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein.

Dezember: Bis Mitte mehr schön, besonders in den Bergen. Ab Mitte viel bedeckt, Regen und Schnee ob 1000 Meter bis am 23sten. Gegen Ende, Weihnachten und Neujahr, die Winterkurorte ausgebucht, die Skilifte in Betrieb. Gibt fast keine Schattenseiten, weil sich die Sonne hinter den Wolken versteckt. *Ist Weihnachten kalt, kommt der Winter hart.*

Januar: Anfangs bis 10 Grad kalt. Auch um Mitte mehrheitlich ohne Niederschlag, dass der Haggen fast schneefrei ist. Ab dem 20. Regen und Schneefälle, stürmisch.

Kommt der Frost im Januar nicht, zeigt er im März sein Gesicht.

Februar: Bis am 10. mehrheitlich bedeckt, Regen und Schneefall. Vom 10. bis Ende wenig Niederschlag. Die Fasnächtler können ohne Schirm auch den Narrentanz tanzen. Die Sonne wird am Aschermittwoch auf die Asche auf den Köpfen scheinen. *Wenn's zu Lichtmess stürmt und tobt, der Bauer dieses Wetter lobt.*